



Sontronics STC-80 Quad

Crisper Sound im Viererpack

Mikrofone von Sontronics sind längst kein Geheimtipp mehr – seit circa fünf Jahren mischt der britische Hersteller auf dem Mikrofonmarkt kräftig mit. Mit dem STC-80 hat Sontronics jetzt ein dynamisches Handheld-Mikrofon im Programm, das in erster Linie für die Vokalabnahme auf der Bühne gedacht ist.

Beim Sontronics STC-80 handelt es sich um ein dynamisches Mikrofon mit Nierencharakteristik, das aufgrund seiner äußeren Form (konischer Schaft und kugelförmiger Korb) sofort als Bühnen-Vokalmikro zu erkennen ist. Durch den soliden Mikrofonschaft und den aus dickem Drahtgeflecht gefertigten Einsprechkorb vermittelt das STC-80 einen äußerst robusten Eindruck und steckt auch härteste Behandlungen klaglos weg. Der mattschwarz lackierte Schaft liegt aufgrund der „Anti-Rutsch-Kerben“ sicher in der Hand, so dass der Sänger das Mikro auch in schweißtreibenden Situationen gut festhalten kann. Gut zupacken sollte der Sänger das Mikro allerdings auch, da es mit rund 430 Gramm ein relativ hohes Gewicht aufweist. Der schlagfeste Einsprechkorb ist ebenfalls mattschwarz lackiert, sodass Mikrofonschaft und Korb optisch sehr gut miteinander harmonieren. Durch den großen Abstand zwischen Kapsel und Korb ist überdies garantiert, dass die Kapsel selbst bei kräftigen Beulen im Einsprechkorb keine Schäden davonträgt.

Am Mikro befinden sich keinerlei Schalter, was dem professionellen Einsatz auf der Bühne entgegenkommt. Durch die dynamische Kapsel ist das Mikrofon extrem übersteuerungsfest und bringt auch sehr laute Signale verzerrungsfrei und druckvoll rüber. Mit anderen Worten: Auch der Shouter mit dem donnernden Bass wird vom STC-80 sauber übertragen. Die Kapsel ist schwingend im Mikrofon-

Um dem Mikro auf den Zahn zu fühlen, führten wir einen Test mit einem Singer-Songwriter durch. Der Sänger begleitete sich hier mit der Akustikgitarre selbst. Nach dem Hochziehen der Vocals kam es erst einmal zu Irritationen: Wir hatten den typischen Klang eines dynamischen Mikrofons erwartet, bekamen jedoch einen Sound, der in seiner Transparenz und Natürlichkeit eher an ein Kondensatormikro erinnerte. Erst der Blick auf den Phantompower-Button

» Beim direkten Vergleich mit einem Kondensatorwandler konnte das STC-80 sofort überzeugen.«

gehäuse gelagert, wodurch Griffgeräusche weitgehend vom Übertragungsweg ferngehalten werden. Auch wenn der Sänger das Mikro unsanft auf die Stativklemme zurücksteckt, ist lediglich ein sanftes Klacken zu hören. Der im Einsprechkorb integrierte Poppenschutz aus schwarzem Schaumstoff-Vlies kann bei Bedarf herausgenommen und ausgewaschen werden. Direkt auf dem dynamischen Wandler ist eine weitere Lage Schaumstoff aufgeklebt, wodurch **Popplaute** sehr gut bedämpft werden.

brachte Gewissheit: Da die Phantomspeisung ausgeschaltet war, konnten wir sicher sein, dass es sich um ein Tauchspulenmikro handelt. Das STC-80 hat eine hervorragende Obertonwiedergabe, die einem Kondensatorwandler alle Ehre machen würde. Beim direkten Vergleich mit einem Bühnenvokal-Klassiker konnte das STC-80 mit seinem crispern, klaren Sound sofort überzeugen. Die für dynamische Mikrofone typischen knödelnden Mitten sucht man beim Sontronics STC-80 vergebens. Durch dieses Klangbild ist es

Popplaute: Tieffrequente Störgeräusche, die bei Aussprache der Konsonanten „P“ oder „B“ entstehen können. Durch das schlagartige Öffnen der Lippen entweicht bei diesen Lauten ein Luftschwall, der ein Überspringen der Mikrofonmembran hervorruft.

TECHNISCHE DATEN

- Wandlerprinzip dynamisch
- Richtcharakteristik Niere
- Übertragungsbereich 50 Hz–15 kHz
- Empfindlichkeit –53 dB (0 dB = 1 V/Pa, 1 kHz)
- Impedanz ≤ 600 Ω
- Anschluss 3-Pin-XLR
- Gewicht 430 g

problemlos möglich, den Sänger weit nach vorn zu mischen, und gleichzeitig einen sehr natürlichen Vokalsound auf die PA zu bekommen.

Dann wollten wir es genau wissen und gaben das STC-80 dem Sänger einer Indie-Rockband in die Hand. Die Band spielt mit voller Rock-Besetzung: Laute Gitarren, lauter Bass und ein sehr lautes Drumset konkurrieren um des Hörers Aufmerksamkeit. Wir bauten dem Sänger statt seines gewohnten Vokalmikrofon-Klassikers das STC-80 auf und waren gespannt, wie er reagieren würde. Durch den Eindruck, den wir bei der

Sontronics STC-80: Vokalmikrofon, das sich mit seinem crisen, klaren Sound auch für die Snare-Drum eignet

die Bässe sehr sauber ab, sodass der volle Stimmenumfang zur Geltung kommt.

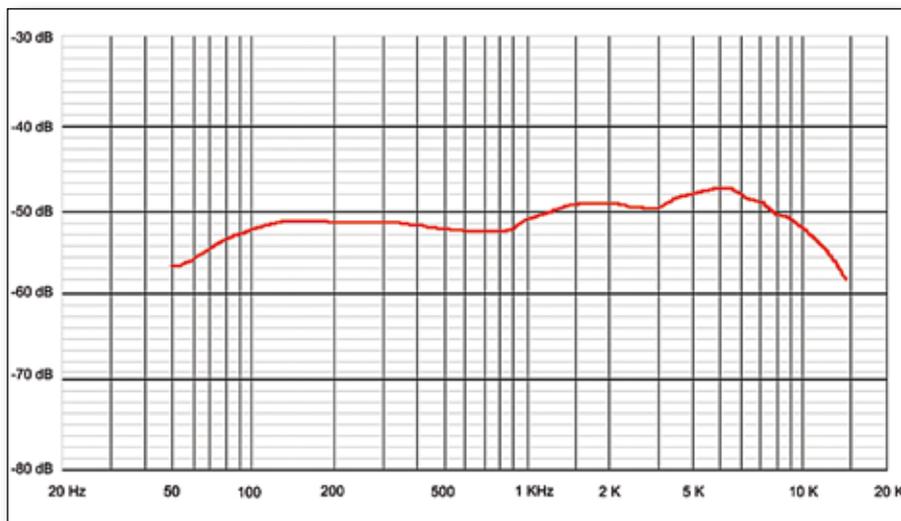
Auch für die Abnahme von Snare-Drum oder Toms ist das Sontronics STC-80 gut geeignet, da es den Anschlag der Trommeln mit Biss und Power wiedergibt. Die frequenzstabile Nierencharakteristik bewirkt, dass seitlich einfallender Schall sehr gut bedämpft wird und dadurch auf dem Snare-Kanal auch hauptsächlich die Snare zu hören ist. Gerade bei der Abnahme von Snare und Toms ist eine gute Kanaltrennung die wichtigste Voraussetzung für einen saubereren PA-Sound, da sich die Signale sonst nur schwer kontrollieren lassen. Durch die hervorragende Übertragung der hohen Frequenzen eignet

Phasenschweinerei bezeichnete Phänomen erkennt man am leblosen, matten Sound des betreffenden Kanals).

Der präzente Sound des STC-80 macht das Mikro auch für die Abnahme des Gitarrenamps zu einer echten Alternative. Dazu solltet ihr das STC-80 sehr dicht am Speaker aufbauen und eventuell den Einsprechkorb abschrauben. Auf diese Weise fällt die Höhenbedämpfung durch den internen Poppchutz weg und ihr kommt mit der Mikrofonkapsel sehr nah an die Lautsprechermembran heran. Im Vergleich mit einem Mikrofon-Klassiker für die Amp-Abnahme produziert das STC-80 einen brillanten, obertonreichen Gitarrensound. Da auch die Bässe kraftvoll vertreten sind, konnten wir das Signal ohne große Equalizer-Kurbelei in den Mix einbauen.

Das Sontronics STC-80 wird mit einer passenden Stativklemme ausgeliefert, die für den robusten Schaft des Mikros ausgelegt ist. Seit einem halben Jahr bietet Sontronics das STC-80 außerdem als Quad-Pack an, bei dem vier Mikros inklusive Stativklemmen im robusten, roadtauglichen Aluminium-Flightcase untergebracht sind. Neben dem formschönen Alukoffer spricht ein deutlicher Preisvorteil für das Quad Pack, da der Kauf von vier Einzelmikrofonen teurer kommt als das Vierer-Pack. Ein weiteres Argument, sich für das Sontronics STC-80 zu entscheiden ist die lebenslange Garantie, die der Hersteller auf das Mikro gibt. Mein Eindruck ist allerdings, dass dieses Mikrofon so robust gebaut ist, dass die Garantie nicht in Anspruch genommen werden muss.

✘ Andreas Ederhof



Frequenzgang des Sontronics STC-80

Abnahme des Singer-Songwriters vom STC-80 bekommen hatten, konnten wir die Rückkopplungsfestigkeit des Mikros gut einschätzen. Schon beim ersten Ton wurde der Gesangsmontor ganz hoch gezogen und dem Sänger die volle Power seiner Stimme auf die Wedges gegeben. Trotz extrem lauten Bühnensounds konnte sich der Sänger gut hören, und wir hatten einen stressfreien Abend. Auch auf der PA waren die Vocals gut zu hören und setzten sich gegenüber den anderen Instrumenten hervorragend durch. Das STC-80 bildet sowohl die Obertöne, aber auch

sich das STC-80 auch für die Abnahme des Snare-Teppichs gut – schließlich produziert dieser einen sehr hohen Obertonanteil, der von einigen dynamischen Mikrofonen nicht befriedigend wiedergegeben wird.

Ein kleiner Tipp, den zu befolgen sich in den meisten Fällen lohnt: Wenn ihr die Snare von oben und unten abnehmt, solltet ihr beim unteren Mikro die Phase drehen. So lassen sich zu starke Auslöschungen im Bassbereich vermeiden (dieses unter Tontechnikern auch salopp als so genannte

AUF EINEN BLICK

Sontronics STC-80

Vertrieb	Audiowerk	
	www.audiowerk.eu	
Preis (UVP)	Quad-Pack	380 €
	Einzelmikrofon	104 €

- ▲ Transparenter, klarer Sound
- ▲ Hohe Rückkopplungsfestigkeit
- ▲ Sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis
- ▼ Etwas hohes Gewicht